

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 6

Titel: Beten hilft entdecken, wer ich bin (13 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

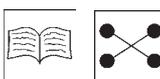
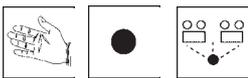
<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

7.4.2 Beten hilft entdecken, wer ich bin

Lernziele:

Die Schüler sollen

- die Bibel als Ermutigung zum vertrauensvollen Beten kennen lernen,
- verschiedene Bildformen des Betens erkennen,
- Gebetsarten unterscheiden lernen,
- sich kritisch mit dem Für und Wider des Betens auseinander setzen,
- Beten als Friedensarbeit begreifen,
- sich mit eigenen Persönlichkeitsmerkmalen beschäftigen lernen,
- Charakterformung durch Gebet am Beispiel des Franziskus von Assisi erfahren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Gott will, dass wir mit ihm sprechen. So stehen uns verschiedene Formen des Gebets zur Verfügung. Das Gebet der Vereinten Nationen verweist auf die Ernsthaftigkeit des Betens. Vor Gott kann auch von den Schülern die Verantwortung für unsere Erde bejaht werden.</p> <p>Alternative: Bilder erleichtern den Zugang zum Verständnis des Gebets. Beten ist für den Menschen wie das Wurzelfassen des Baums im Erdreich. Oder wie eine Brücke, die unten vor Regen schützt und oben Übergänge ermöglicht.</p>	 <p>Die Formen des Gebets werden der Reihe nach durchgegangen. Beim Politischen Gebet ist Diskussionsoffenheit vorgegeben. → Arbeitsblatt 7.4.2/M1**</p>  <p>Die Schüler ordnen auf dem Arbeitsblatt die neun Fotos den passenden Gebetsformulierungen zu. In Kleingruppen vergleichen sie ihre Ergebnisse und sammeln Ideen für eigene anschauliche Bilder des Betens. → Arbeitsblatt 7.4.2/M2*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Beten soll helfen sich kennen zu lernen. Das Verzauberungsspiel macht diese Entdeckungsreise leichter. Es bereitet Freude und gewinnt mit der Zeit an Tiefe und Bedeutsamkeit.</p> <p>Die Fragezeichen hinter dem „Wer bin ich???“ können durch erste „Antwortzeichen“ ersetzt werden. Die sieben Ich-Aussagen Jesu im Johannes-Evangelium machen Angebote dazu. Fühlt sich der Schüler dem Guten Hirten, dem Tagelöhner oder dem Wolf näher? Wie auch immer die Antwort ausfällt: Jesus als Tür zum Leben lädt jeden ein!</p>	 <p>Ein mutiger Schüler beginnt mit dem Verzaubern. Hat jeder Schüler seine neue Gestalt gesagt bekommen, wird Arbeitsblatt M3b ausgeteilt und von jedem ausgefüllt. Einige Schüler präsentieren am Schluss ihre Ergebnisse, und werden behutsam nach Parallelen in ihrem Leben gefragt. → Arbeitsblatt 7.4.2/M3a und b**</p>  <p>Die Schüler benötigen ihre Bibeln. Sie schlagen die Stellen nach, die die Folienvorlage anbietet. Die Lehrkraft schreibt die gefundenen Begriffe an die Tafel: WEIDE, TAGELÖHNER, WOLF, GLAUBT, WEG, LICHT, DURSTIG, REBZWEIGE, FRUCHT. → Folienvorlage 7.4.2/M4**</p>

<h3>III. Weiterführung und Transfer</h3> <p>Erneuter Anlauf zum Thema „Beten“. Was hält der Erwachsene heute davon? Kritik und engagierte Bejahung werden vorgestellt.</p> <p>Die Bibel gibt Aufschluss darüber, dass Zweifel am Gebet unangebracht sind. Jesus hat den Zuspruch seinen Jüngern selbst mitgegeben: „Betet und bittet, um was ihr wollt, ... es wird euch zuteil.“ Glaube und versöhnliche Haltung sind die Voraussetzung für das Beten.</p> <p>Alternative: Franz von Assisi ist <i>der</i> Heilige unserer Zeit. Er lehrt uns einen Gottesbezug, der ökologische Belange, den Weltfrieden und das Gespräch der Kulturen zur Grundlage hat. Von ihm und mit ihm ist das Beten zu lernen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Jeder Schüler bekommt Zeit, sich mit den Zeugnissen der Betenden oder Gebetskritiker in Ruhe auseinander zu setzen. Zieht es ihn eher in die Stille oder zu der aktiven „Kriegsverweigerung“ der Bibliothekarin? Die Meinungen werden ausgetauscht. → Arbeitsblatt 7.4.2/M5a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Beten ist in der Bibel nicht gleich Beten. Die Schüler finden in den Bibeln die gesuchten Zitate und schließen die Lücken des Arbeitsblatts. Dann ordnen sie die Bibelworte verschiedenen Merkmalen vom „Negativen Gebet“ bis zur „Jüngerbitte“ zu. Einzelne Schüler begründen ihre Zuordnung in einer kurzen Präsentation der Ergebnisse. Wer erkennt es? „Dein sind Größe und Kraft, Ruhm und Hoheit“ ist aus dem AT in fast gleichem Wortlaut unserem heutigen Vaterunser angefügt worden. → Arbeitsblatt 7.4.2/M6***</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Zunächst wird der Text auf M7 von den Schülern durchgearbeitet und entsprechend der Arbeitsaufträge besprochen. → Arbeitsblatt 7.4.2/M7a und b***</p> <p>Mit einer Folie von M8 kann in Besinnung und ruhigem Gespräch aus den tiefen Quellen der franziskanischen Gebetsfrömmigkeit geschöpft werden. → Folienvorlage 7.4.2/M8*</p>
---	--

Tipp:

- Josef Sudbrack: Beten ist menschlich – aus der Erfahrung unseres Lebens mit Gott sprechen, Herder-Verlag, Freiburg i. Br. 1973
- Balthasar Stähelin: Christus-Kontemplation heute, Novalis-Verlag, Schaffhausen 1984
- X. Baerlechner: Seraphische Sonntagsstunden, Verlag Carl August Seyfried, München 1931

Formen des Gebets

- o **Bittgebet** „Wir bitten dich, erhöre uns!“
- o **Dankgebet** „Danke für diesen schönen Morgen.“
- o **Lobpreis** „Alles, was Odem hat, lobet den Herrn!“
- o **Herzensgebet** „Jesus erbarme dich unser!“
- o **Spontangebete** (frei, improvisiert)
- o **Pater Noster** „Vater unser im Himmel ...“
- o **Hausgebet** (Morgengebete, Tischgebet, Nachtgebet)
- o **Credo** „Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater“
- o **Liturgiegebete**
- o **Politisches Gebet** – Gebet der Vereinten Nationen:
 „Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es daraus einen Planeten zu machen ..., dessen Geschöpfe nicht von Kriegen und Hunger gepeinigt werden, auf dass unsere Kinder und Kindeskinde einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.“

Arbeitsaufträge:

1. Wo begegnen dir diese Gebetsformen?

2. Wie könnte das Gebet der Vereinten Nationen fortgeführt werden?
